

# »» Kreditverhandlungen – warum so viele KMU darauf verzichten

Nr. 207, 15. Mai 2018

Autorin: Dr. Juliane Gerstenberger, Telefon 069 7431-4420, juliane.gerstenberger@kfw.de

Der Bankkredit ist für den Großteil der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland die wichtigste externe Finanzierungsquelle. Eine Zusatzbefragung zum KfW-Mittelstandspanel zeigt: Rund zwei Drittel der KMU würden aktuell eine Kreditfinanzierung von Investitionen in Betracht ziehen. Dies sind fast doppelt so viele KMU als in den vergangenen Jahren tatsächlich Kreditverhandlungen geführt haben (33 % der investierenden KMU zwischen 2010 und 2016).

Die Kehrseite der Medaille ist, dass fast jedes dritte KMU eine Kreditfinanzierung aktuell für sich ausschließt und das trotz historisch niedriger Zinsen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Hohe Anforderungen an Sicherheiten sowie der Wunsch Schulden zu vermeiden, stehen als Beweggründe an vorderster Stelle. Für jeden fünften Mittelständler, der eine Kreditfinanzierung nicht in Betracht zieht, ist zu viel Offenlegung ein entscheidendes Hindernis. Etwa genauso viele sehen aktuell keinen Bedarf für einen Bankkredit, da ausreichend Eigenmittel vorhanden sind.

## Investitionsfinanzierung: Bankkredit wichtigstes externes Finanzierungsinstrument

Der Bankkredit ist für den Mittelstand in Deutschland nach Eigenmitteln (z. B. intern generierten Zahlungsüberschüssen) das wichtigste Finanzierungsinstrument. Andere externe Finanzierungsquellen, wie z. B. eine Kapitalmarktfinanzierung, kommen nur für sehr wenige Mittelständler – die sich am oberen Ende der Größenskala befinden – infrage. Der Zugang zu einer bankbasierten Kreditfinanzierung hat daher für viele KMU einen nicht unerheblichen Einfluss auf ihre Geschäfts- und insbesondere ihre Investitionstätigkeit.

Im Jahr 2016 finanzierten kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland im Durchschnitt rund 30 % ihres Investitionsvolumens mit Krediten von Banken und Sparkassen (Grafik 1, links). Nur der Anteil von eigenen Mitteln war mit rund 50 % noch größer. Der Kreditanteil im Finanzierungsmix kann jedoch – in Abhängigkeit von z. B. dem Investitionsvolumen – erheblich variieren (Grafik 1, rechts). Bei über 60 % der Mittelständler beträgt der Kreditanteil im Finanzierungsmix sogar 0 %.

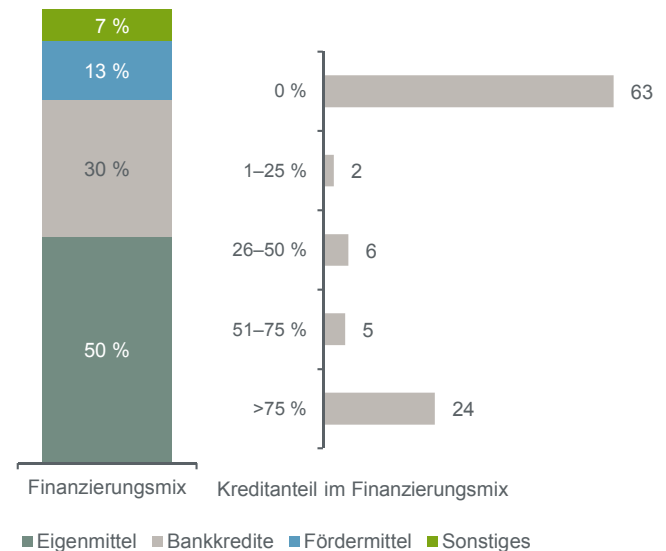
## Trotz niedriger Zinsen kein Trend zu mehr Kreditverhandlungen

Der hohe Anteil an Unternehmen, die zur Investitionsfinanzierung keinen Bankkredit einsetzen, scheint zunächst überraschend angesichts des aktuell sehr guten Kreditzugangs.<sup>1</sup> Er reflektiert aber weniger eine Angebotslücke, sondern

spiegelt die Tatsache wider, dass viele KMU einen Kredit erst gar nicht beantragen. Nur rund 34 % der investierenden Mittelständler entschieden sich 2016 Kreditverhandlungen mit Banken oder Sparkassen aufzunehmen. Trotz historisch niedriger Zinsen ist dieser Anteil in den letzten Jahren weitestgehend konstant geblieben (Grafik 2).

## Grafik 1: Durchschnittlicher Finanzierungsmix (links) und Verteilung Kreditanteil (rechts)

Anteile an investierenden Unternehmen in Prozent (rechts).



Anmerkung: Die Kategorie Sonstiges umfasst unter anderem Mezzanine-Kapital und Beteiligungskapital.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2017

Eine Betrachtung nach Größenklassen macht auch deutlich: Kleine KMU mit bis zu 10 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) sind deutlich zurückhaltender was Kreditverhandlungen betrifft als ihre größeren Pendanten. Im Durchschnitt haben zwischen 2010 und 2016 nur rund 31 % der Kleinunternehmen den Gang zur Bank gewagt, um Investitionsprojekte zu finanzieren. In der Gruppe der größeren KMU (mehr als 10 VZÄ-Beschäftigte) waren es dagegen 40 %.

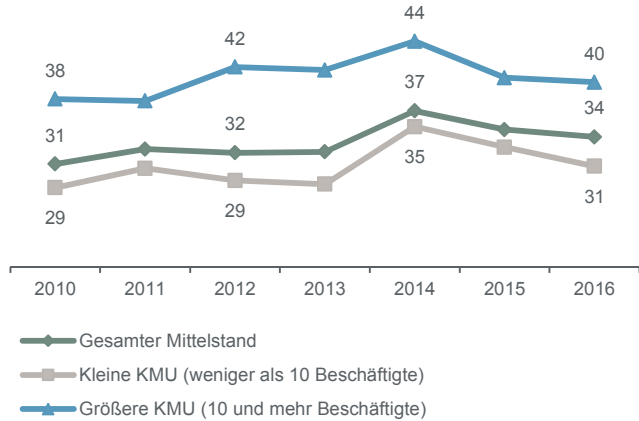
## Bereitschaft Kreditverhandlungen zu führen ist hoch

Die Daten zu Kreditverhandlungen lassen vermuten, dass ein großer Teil der kleinen und mittleren Unternehmen keinen Bankkredit zur Finanzierung von Investitionen benötigt oder aus einer Vielzahl an möglichen Gründen nicht möchte. In der wissenschaftlichen Literatur wird sogar vielfach davon ausgegangen, dass ein nicht unbedeutender Teil von Unternehmen trotz eines bestehenden Fremdfinanzierungsbedarfs

auf Kreditverhandlungen verzichtet, aus Angst der Antrag wird abgelehnt.<sup>2</sup>

**Grafik 2: Anteil KMU mit Kreditverhandlungen konstant**

Anteil an investierenden KMU in Prozent



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2011–2017

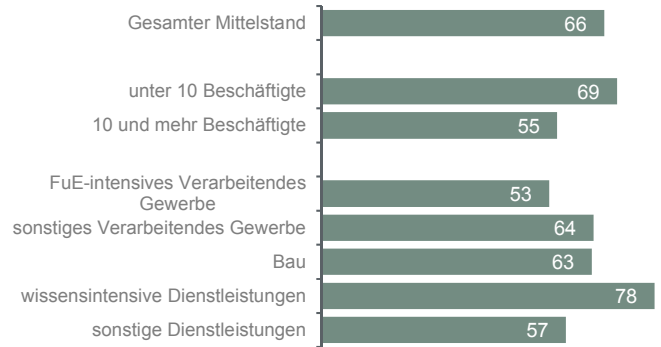
Eine Zusatzbefragung zum KfW-Mittelstandspanel (September 2017) ist der Bereitschaft zur Bankkreditfinanzierung und den Gründen für einen Verzicht auf den Grund gegangen. Die Ergebnisse zeigen, dass rund zwei Drittel der KMU aktuell zur Finanzierung von Investitionen Kreditverhandlungen in Betracht ziehen würden (Grafik 3). Im Segment der Kleinunternehmen ist der Anteil mit 69 % sogar noch etwas höher, da diese Unternehmen häufig mehr Probleme haben auf Eigenmittel zurückzugreifen. In der Gruppe der größeren KMU sind es hingegen 55 %, die eine Kreditfinanzierung von Investitionen in Erwägung ziehen würden.

Eine Betrachtung nach Wirtschaftsbereichen zeigt, dass die Bereitschaft Kreditverhandlungen zu führen vor allem bei KMU im Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen sehr hoch ist. Mehr als drei Viertel der Unternehmen würden eine Kreditfinanzierung ihrer Investitionen in Betracht ziehen. Dagegen würden im FuE-intensiven Verarbeitenden Gewerbe

47 % der KMU eine Kreditfinanzierung von Investitionen aktuell ausschließen – der höchste Wert im Branchenvergleich.

**Grafik 3: Bereitschaft Kreditverhandlungen zu führen ist hoch**

Anteil KMU in Prozent



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2011–2017

**Warum verzichten KMU auf eine Kreditfinanzierung?**

Warum aber schließt rund ein Drittel der KMU aktuell eine Kreditfinanzierung von vornherein aus – trotz der für sie nur begrenzt vorhandenen Alternativen zum Bankkredit?

**Anforderungen an Sicherheiten und Vermeidung von Schulden als Hauptgründe**

Es zeigt sich, dass zu hohe Anforderungen an Sicherheiten für viele Mittelständler einer der Hauptgründe ist, eine Kreditfinanzierung gegenwärtig abzulehnen (Grafik 4). Vier von zehn KMU, die sich aktuell gegen eine Kreditfinanzierung aussprechen, geben dies als Ursache an. Die Bedenken sind nicht unberechtigt. Frühere Untersuchungen haben gezeigt, dass mangelnde Sicherheiten mit der häufigste Grund für das Scheitern von Kreditverhandlungen seitens der Banken sind.<sup>3</sup> Vor allem für kleine Unternehmen ist es oft schwierig adäquate Kreditsicherheiten wie Vermögenswerte oder Bürgschaften einzubringen. Die Antizipation dieser Schwierigkeiten schreckt viele KMU von vornherein ab, Kreditverhandlungen aufzunehmen.

**Grafik 4: Was spricht gegenwärtig gegen eine Bankfinanzierung?**

Unternehmensanteile in Prozent; bezogen auf Investitionsfinanzierung (September 2017); Mehrfachnennung möglich.



Anmerkungen: Nur Unternehmen mit einbezogen, die aktuell auf eine Kreditfinanzierung verzichten würden.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2017 (Zusatzbefragung im September 2017)

Etwa 40 % der KMU, die aktuell auf einen Kredit zur Investitionsfinanzierung verzichten würden, geben an, dass sie Schulden vermeiden wollen. Dies spiegelt wider, dass vielen mittelständischen Unternehmern die Wahrung ihrer finanziellen Unabhängigkeit sehr wichtig ist.<sup>4</sup>

### **Offenlegung ist großes Hindernis – Finanzieller und zeitlicher Aufwand aber selten der Grund**

Für jeden fünften Mittelständler ist zu viel Offenlegung ein entscheidendes Hindernis Kreditverhandlungen zu starten. Der im Zuge der strengeren Bankenregulierung gestiegene Informationsbedarf der Kreditinstitute hat die Anforderungen an die Offenlegung von Geschäftszahlen und -strategien deutlich erhöht. Nicht wenige KMU stehen der Herausgabe von zu vielen unternehmensspezifischen Informationen jedoch skeptisch gegenüber.

Mit dem steigenden Informationsbedarf der Kreditinstitute ist nicht selten ein höherer finanzieller und zeitlicher Aufwand bei der Antragsstellung verbunden. Dies scheint grundsätzlich aber nur für jeden zehnten Mittelständler ein Grund zu sein, auf eine Kreditfinanzierung zu verzichten.

### **Gute Eigenmittelausstattung senkt Bedarf nach Bankkrediten**

Etwa 20 % der KMU sehen aktuell einfach keinen Bedarf für einen Bankkredit, da ausreichend Eigenmittel vorhanden sind. Dies ist im Einklang mit bestehenden Theorien zur Unternehmensfinanzierung. Die Pecking-Order-Theorie postuliert, dass Finanzierungsentscheidungen entlang einer Hierarchie ausgerichtet werden: Bevor Unternehmen externe Finanzierungsinstrumente nutzen, greifen sie zunächst auf interne Mittel zurück. Aufgrund der aktuell komfortablen Eigenmittelausstattung vieler KMU werden Bankkredite daher

häufig nicht benötigt.

### **KMU stehen Fremdfinanzierung aber offen gegenüber**

Trotz des bei vielen KMU bestehenden Wunsches Schulden vermeiden zu wollen, steht der überwiegende Teil des Mittelstands einer Fremd- bzw. Bankfinanzierung grundsätzlich offen gegenüber. Nur 15 % der Unternehmen wollen keinen Bankkredit weil sie eine Fremdfinanzierung grundsätzlich vermeiden möchten. Lediglich 3 % der KMU ziehen einen Kredit aktuell nicht in Erwägung, weil sie eine Bankfinanzierung generell ablehnen.

Dennoch ist auffällig, dass für rund jeden zehnten Mittelständler fehlendes Vertrauen in Kreditinstitute eine wichtige Rolle beim Verzicht auf eine Bankfinanzierung spielt. Das Vertrauensverhältnis zwischen dem deutschen Mittelstand und der Bankenbranche, das vor allem während der Finanz- und Wirtschaftskrise erschüttert wurde, scheint somit noch nicht in Gänze wieder hergestellt.

### **Kreditkonditionen und frühere Negativerfahrungen nur selten der Grund**

Die Kreditkonditionen – speziell die Zinsen – wirken aktuell nur auf wenige KMU abschreckend. Nur 8 % der Mittelständler, die eine Bankfinanzierung aktuell nicht in Betracht ziehen, tun dies aufgrund zu hoher Zinsen. Auch von früheren Negativerfahrungen bei Kreditverhandlungen scheinen sich nur überraschend wenig Mittelständler entmutigen zu lassen. Nur 3 % der KMU nennen gescheiterte Kreditverhandlungen in der Vergangenheit als Grund für ihren Verzicht. Dennoch schließen immerhin 7 % der Unternehmen aktuell Kreditverhandlungen aus, weil sie ihre Erfolgchancen als zu niedrig einschätzen. ■

<sup>1</sup> Im Jahr 2016 lag der Anteil der Mittelständler bei denen sämtliche Kreditverhandlungen über Investitionskredite erfolgreich waren bei 60 %. Im Jahr 2009 waren es nur 47 % (KfW-Mittelstandspanel 2017).

<sup>2</sup> Z. B. Kon, Y. and D. Storey (2003). A theory of discouraged borrowers. *Small Business Economics* 21 (1), S. 37–49.

<sup>3</sup> Schwartz, M. (2016). KfW-Mittelstandspanel 2016: Mittelstand nutzt sein finanzielles Polster – Investitionsaufschwung bleibt trotzdem aus, KfW-Research.

<sup>4</sup> Gerstenberger, J. (2018). Hohe Eigenkapitalquoten im Mittelstand: KMU schätzen ihre Unabhängigkeit, Fokus Volkswirtschaft Nr. 206, KfW Research.